

Inhalt

1 Einleitung	7
1.1 Homophobie und queerer Protest in Polen. Zur Aktualität des Themas	7
1.2 Stand der Forschung und Ziele der Arbeit	22
2 Theoretische und methodische Grundlagen	35
2.1 Visuelle Kultur. Bilddiskurse und Bildpraktiken	35
2.2 Queerfeministische Zugänge. Sichtbarkeit und Sichtbarmachung jenseits der Heteronormativität	40
2.3 Perspektiven der Protestforschung und Affect Studies	46
2.4 Quellenauswahl und Kapitelüberblick	61
3 Homophobie und queere Interventionen im kommunistischen Polen (1980-1989)	73
Einleitung, These und Aufbau des Kapitels	73
3.1 Diskriminierung schwuler Männlichkeiten während der Polizeiaktion <i>Hyazinthe</i> (1985-1987)	79
3.2 Queere Interventionen I: Ryszard Kisiel und die Inszenierung queerer Männlichkeiten	96
3.3 Queere Interventionen II: Krzysztof Jung und sein <i>plastisches Theater</i> Zwischenfazit	127 143
4 Homosexuelle Sichtbarkeit und neue nationalistische Visualisierungen der Homophobie (1990-2003)	145
Einleitung, These und Aufbau des Kapitels	145
4.1 Polens <i>Dritte Republik</i> . Die polnische Nation und die katholische Kirche	145
4.2 Queere Proteste I: Die erste Kunstaussstellung zu Homosexualität und HIV/Aids (1996)	173
4.3 Queere Proteste II: (Trans-)Nationale Strategien der homosexuellen Sichtbarmachung Zwischenfazit	181 208
5 Queering Poland und die Politisierung der Homophobie (2004-2015)	211
Einleitung, These und Aufbau des Kapitels	211
5.1 Homophobe Straßenproteste. Plakate, Poster, Graffiti	222

5.2 Queerer Aktivismus I: LGBT*-Kampagnen und die <i>Gleichheitsparaden</i>	251
5.3 Queerer Aktivismus II: Positionen der polnischen Gegenwartskunst	272
Zwischenfazit	283
6 Zusammenfassung	285
Anhang	293
Abbildungsverzeichnis	293
Abkürzungsverzeichnis	300
Glossar	302
Quellen	314
Literatur	339
Dank	367